

## 4. Arbeitgeberforum Zukunft der Arbeit »Change im Rahmen der Digitalisierung« – eine Rückblende



Christine Molketin  
ifaa – Institut für  
angewandte Arbeits-  
wissenschaft

Rund 90 Experten aus Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaft und Wissenschaft trafen sich am 31. Januar 2019 in Berlin, um über die Chancen und Herausforderungen der Arbeitswelt der Zukunft zu diskutieren. Dr. Gerhard F. Braun, BDA-Vizepräsident, brachte eine aktuelle Herausforderung für den Wandel auf den Punkt: »In der digitalen Arbeitswelt ist die starre Arbeitszeitregel völlig aus der Zeit gefallen – für Unternehmen und für Beschäftigte.«

Die Vertreter aus den Unternehmen stellten in ihren Good-Practice-Beispielen vor, wie sie in ihren Betrieben mehr Flexibilität für das Unternehmen und die Beschäftigten geschaffen haben. Im Mittelpunkt der Vorträge standen folgende Themen: Arbeitszeit, Zusammenarbeit und Führung in Zusammenhang verbunden mit den Fragen: Wie können sich die Unternehmen optimal auf die zukünftige Arbeitswelt vorbereiten? Wie werden die Jobs der Zukunft aussehen? Was brauchen wir, um gerüstet zu sein und Fachkräfte zu gewinnen und zu binden? Vor welchen Herausforderungen steht die Sozialpartnerschaft?

Abb. 1: Peter Heck, Head of Compensation and Benefits in Germany (Siemens AG), über Future of Work bei Siemens

Abb. 2: reger Austausch am ifaa-Informationsstand

Wichtig bei Siemens: Transparenz schaffen, Ängste nehmen und gemeinsam die Arbeit gestalten. Carolin Wedenka, Head of Future of Work, und Peter Heck, Head of Compensation and Benefits in Germany von der Siemens AG, stellten ihr Programm #FutureofWork vor, bei dem es vor allem um die gemeinsame Gestaltung unter Einbeziehung der Beschäftigten, Betriebsrat und externer Kräfte geht.

Im Vortrag von Michael Hyllan, Leiter HR Management KGaA mbH und Leiter Corporate HR Marketing, ging es um die Rolle der Führung im digitalen Wandel bei Claas. Dieser kann nur gemeinsam gelingen, wenn alle Mitarbeiter und Führungskräfte informiert sind und alle für den Wandel bereit sind. Die Lösung bei Claas: vernetztes Arbeiten in interdisziplinären Teams weit über Abteilungs- und Landesgrenzen hinaus und ein gemeinsames Selbstverständnis, neue Technologien und Prozesse als selbstverständlich zu sehen.

Sylvia Rehm, Gesellschafterin der Stoll Gruppe, und der Berater, Trainer und Coach Ulli Bencker berichteten über die neu gestaltete Zusammenarbeit bei der Stoll Gruppe. Sie zeigten, wie in einem mittelständischen Unternehmen Veränderung stattfinden kann. Werner Ollechowicz, Bereichsleiter Personal bei der Schwäbisch Hall Gruppe: »Wir setzen bei der Gestaltung des Wandels auf eine deutlich stärkere Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme verschiedenster Mitar-





beitergruppen.« Karl-Heinz Brandl, Bereichsleiter Innovation und Gute Arbeit von ver.di, referierte über Good-Practice-Beispiele erfolgreicher Handlungsstrategien aus Sicht der Gewerkschaft.

Dr. Stephan Sandrock, Leiter des Fachbereichs Arbeits- und Leistungsfähigkeit am ifaa, der die Veranstaltung moderierte, fasste die Veranstaltung zusammen: »Die Vorträge haben heute zahlreiche Impulse gegeben, wie Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen mit den Herausforderungen der Zukunft umgehen. Trotz der Heterogenität von Konzernen, Mittelständlern und kleinen Unternehmen gibt es doch Aspekte und Fragen, die übergreifend zu beantworten sind. Es zeigt sich zunächst, dass viele Fragen, die mit dem Wandel, also mit Change zusammenhängen, nicht neu sind. Neu ist die Geschwindigkeit. Dazu sind als wesentliche Punkte zu



klären: Welche Prozesse benötigen welche Digitalisierungs-, aber auch Flexibilisierungsmaßnahmen? Wo ist welches Maß an Digitalisierung überhaupt notwendig? Wo greift Künstliche Intelligenz heute bereits – und wo wird sie es in Zukunft tun? Früher wie heute ist von zentraler Bedeutung: Wie nehmen Unternehmen die Führungskräfte und Beschäftigten mit?

Ein weiteres wichtiges Thema war Diversity. Die Unternehmen zeigten beispielsweise auf, welchen wirtschaftlichen Vorteil zum Beispiel flexible Arbeitszeitmodelle (Stichwort: Frauen zurück in den Beruf) haben. Nicht zu vergessen: Wie positioniere ich mich als attraktiver Arbeitgeber in Zeiten des Fachkräftemangels?« ■

Abb. 3: interessierte Nachfrage einer Teilnehmerin an die Referenten

Abb. 4: Dr. Stephan Sandrock (links) im Gespräch

Weitere Informationen zur jährlichen Veranstaltung: [www.arbeitgeberforum-zukunft.de](http://www.arbeitgeberforum-zukunft.de).



Abb. 5: Dr. Gerhard F. Braun führte in die Thematik ein.

Fotos: Christian Kruppa

### Autoren-Kontakt

Christine Molketin  
ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft  
Tel.: +49 211 542263-26  
E-Mail: [c.molketin@ifaa-mail.de](mailto:c.molketin@ifaa-mail.de)